

INHALT:

Vorwort

Rückblick Stuttgart/Sandhausen

Gelungene Premiere „Thilos Talk“

Marjan Petkovic unsere Nr.1 im Tor

Der nächste und übernächste Kick

TOPS & FLOPS

TERMINE/NEWS

AUSGABE 9/2009-10

**Eintracht Braunschweig
–
FC Erzgebirge Aue**



Alle Fanheftausgaben als Download unter www.fanprojekt-braunschweig.de

18



95

FANS FÜR FANS

Inhalt:

Vorwort	S. 2/3
Rückblick Stuttgart/Sandhausen	S. 3/4
Gelungene Premiere „Thilos Talk“	S. 4/5
Marjan Petkovic unsere Nr.1 im Tor	S. 6/7
Der nächste und übernächste Kick	S. 7/8
TOPS & FLOPS	S. 8
TERMINE/NEWS	S. 8

Impressum

Herausgeber:	Fanprojekt Braunschweig Freiwilligenagentur Braunschweig Stephanstraße Nr. 1 38100 Braunschweig Tel. 0531.4811020
Leitung:	Karsten König (V.i.S.d.P.)
Redaktion:	Karsten König, Ralf Meier
Pressestelle:	Oliver Ding - FWA WF Im Kamp 3-6, 38300 Wolfenbüttel Tel. 05331/902626, info.wf@freiwillig-engagiert.de
Fotos:	Robin Koppelman,
Satz + Layout:	sturm & sehle gbr text und design manufaktur Kühlhausweg 7 38159 Vechelde/Alvesse Tel. 05300.930142 www.sturm-und-sehle.de
Druck:	Druckerei Benski Wendenring 40 38114 Braunschweig
Auflage:	1000 Exemplare
Freie Mitarbeit:	Jan Bauer, Bernhard Mecke Sabrina Siemens, Robin Koppelman, Henning Lübke

E-Mail: info@fanprojekt-braunschweig.de
www: www.fanprojekt-braunschweig.de
„1895“ erscheint kostenlos zu jedem Heimspiel der ersten Mannschaft der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA
Die in den Zitaten und Beiträgen abgedruckten Meinungen geben nicht in jedem Fall die Meinung des Fanprojektes oder der Redaktion wieder.

Moin, liebe Fußballverrückte,

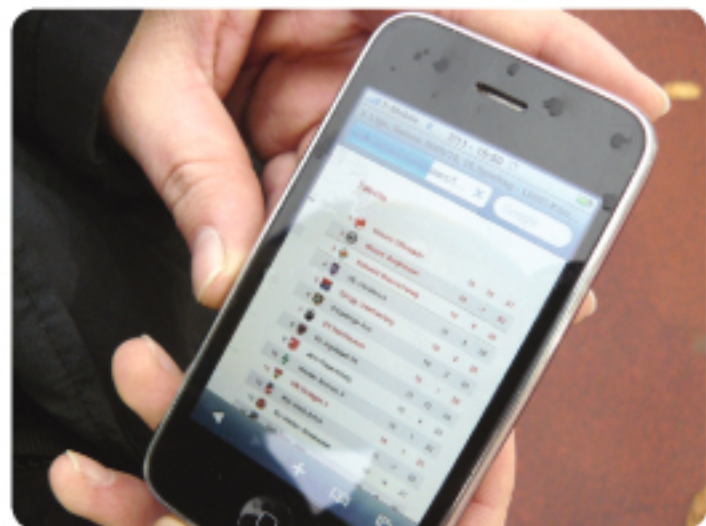
noch zwei Spieltage und die die Hälfte der Saison ist rum, noch vier Spieltage und es ist Weihnachten. Das könnte dieses Jahr eine schöne Bescherung für uns werden, vorausgesetzt wir punkten. Man kann jetzt schon sagen, ohne die Auswärtsbremse, die wir immer noch angezogen haben, könnten wir locker die Herbstmeisterschaft verbuchen. Zu viele Punkte wurden auswärts liegen gelassen, zuletzt erst in München, kurz vor



Spielende das Gegentor. Als Fan ärgert einen das natürlich ungemein, besonders wenn man das Gefühl hat, mindestens fünf Auftritte auf fremden Plätzen gesehen zu haben, die wir locker hätten gewinnen können. Insgesamt hat sich die Mannschaft aber deutlich gesteigert im Laufe der Saison, jetzt noch den Biss der letzten Heimpartien auswärts und die Saison könnte besser enden als geplant.

Gegen Aue hoffen wir auf einen kräftigen Support von den Rängen, ein direkter Konkurrent muss auf Distanz gehalten werden. Uns im Fanprojekt haben in letzter Zeit

viele Anfragen auf Trapp gehalten. Einerseits bezüglich rechtsradikalen und gewaltorientierten Tendenzen in der Fanszene. Die Vorfälle von Weddel und Osterholz werfen ein schlechtes Licht auf alle Fans, zumindest wird es öffent-



lich meist so wahrgenommen. Im Landtag wird es eine Ausschusssitzung geben zu Fanprojekten, Polizeieinsätzen und Themen rund um Sicherheit und Prävention. Wir konnten vorher schon mit einigen Mitgliedern des Ausschusses „Sport und Sicherheit“ des Niedersächsischen Landtages ein sehr ausführliches Gespräch führen. Hier ist es gelungen, doch so manches ins richtige Licht zu rücken. Vielfach werden Ultras heute mit Hooligans gleichgesetzt, wir konnten deutlich machen, dass dieses in Braunschweig auf keinen Fall zutrifft.

Für heute hoffen wir auf positive Schlagzeilen und 3 Punkte!

Blau-Gelbe Grüße
Karsten König



freiwilligen agentur
braunschweig
jugend | soziales | sport e.V.
www.freiwillig-engagiert.de

braunschweig.de

Rückblick Stuttgart / Sandhausen

Manchmal fragen mich die Kollegen oder Bekannten, „Warum gehst du eigentlich zum Fußball“ oder noch provokanter, „Warum tust du dir eigentlich noch Eintracht an?“ Die beiden letzten Heimspiele gegen Stuttgart und Sandhausen waren zwei stichhaltige Argumente dafür. Gegen den VfB-Nachwuchs hatte sich die Eintracht wie so oft vorgenommen, von Beginn an Gas zu geben. Dumm nur, dass der Schwabennachwuchs noch schneller war und nach zwei Minuten das Tor machte.



Es gab Spielzeiten, da ist die Eintracht nach einem Rückstand zuverlässig in sich zusammengebrochen wie ein Kartenhaus in einem Herbststurm. Aber diese Saison scheint einiges anders zu sein. Der King vollendete fast im Gegenzug nach einem seiner wunderbaren Solo-Läufe zum Ausgleich. Sein drittes Tor im dritten Spiel in Folge. Ein Rhythmus, den er meinetwegen gerne beibehalten darf. Die Eintracht machte nun klar das Spiel und begeisterte mit einigen schönen Angriffen den Großteil der Zuschauer. Das einzig Tragische an dieser Halbzeit waren die beiden folgenden Tore, welche aus dem

Nichts auf der falschen Seite fielen und der BTSV so mit einem 1 : 3-Rückstand in die Pause ging. Und das, wo die Löwen doch eigentlich alles gezeigt hatten, was man von ihnen fordert. Schlecht spielen und zurückliegen, damit könnte man ja noch leben, aber gut spielen und hinten liegen ist einfach nur noch zum Haare raufen.



Nach der Halbzeit präsentierte sich die Eintracht noch bissiger und zeigte den Anhängern genau das, was sie sehen wollen: Kampf, Willen und Biss! Nach dem frühen Anschluss durch Calamita glaubten viele wieder daran, dass zumindest ein Punkt drin wäre. Kurz danach traf Kruppke dann tatsächlich zum Ausgleich. Da geht doch noch mehr, oder? Und tatsächlich, es ging mehr, denn mit seinem 8. Treffer machte unser Spitzentorjäger sogar den Sieg für unsere Eintracht klar. Balsam für die Seele, einträchtiger Jubel im Block. Wunderbar! Ich hoffe, alle ewiggestrigen Nörgler haben zur Halbzeit das Stadion verlassen und sich zu Hause dann heftigst in den Allerwertesten gebissen. Das jetzt schon legendäre 5 : 5 gegen die Düsseldorfer Fortuna hatte an diesem Wochenende arge Konkurrenz bekommen. Wer konnte schon ahnen, dass es zwei Wo-

chen später NOCH geiler werden sollte? Denn gegen Sandhausen bescherte die Eintracht ihrem treuen Anhang wohl einen der schönsten Nachmittage seit einer gefühlten Ewigkeit. Eine in allen Belangen überzeugend auftretende Mannschaft ließ zu keinem Zeitpunkt einen Zweifel daran aufkommen, dass die drei Punkte heute im Eintrachtstadion bleiben würden. Die Gäste aus Baden-Württemberg konnten einem schon fast Leid tun, denn sie wurden von einer wie entfesselt aufspielenden Eintracht geradezu überrollt. Der King netzte diesmal sogar gleich 3x ein und sollte damit auch die letzten Kritiker von seinem Potenzial überzeugt haben. Am Ende fuhr Eintracht den höchsten Heim-sieg seit 11 Jahren ein (1998 hieß es gegen Kickers Emden am Ende 7 : 1). Aufgrund der Länderspielpause durfte man sich gleich zwei Wochen lang an einer Tabelle erfreuen, in der die Eintracht sich auf den Relegationsplatz vorgearbeitet hatte.

Blau-Gelbe Grüße
Henning Lübke



Gelungene Premiere

Erfolgreiche Erstauflage von „Thilos Talk“ mit Michael Geiger und Peter Lux

Am 6.11. war es soweit: „Thilos Talk“ ging in die erste Runde. Gut 40 Fans aller Altersklassen hatten sich im Stadthotel versammelt, um die Premieren-Talkrunde mitzuerleben – und die wurden nicht enttäuscht! Soweit es die Lautsprecheranlage zuließ, lauschte die blau-gelbe Anhängerschar gebannt den Ausführungen der Ex-Spieler Michael Geiger (1979-86 bei Eintracht)



und Peter Lux (1981-85 und 1990-93). Mit Heiner Pahl (1980-87) musste der Dritte im Bunde der ehemaligen Bundesliga-Profis krankheitsbedingt leider kurzfristig absagen. Dies tat der guten Stimmung auf dem Podium wie im Saal jedoch keinen Abbruch. Launisch von Schappi moderiert, nahm das muntere Geplauder schnell Fahrt auf und förderte zahlreiche Anekdoten zutage.



v.li. Karsten König, Dirk Schaper und Peter Lux

Michael Geiger berichtete von seiner aktiven Zeit, als er quasi als Vorläufer der heutigen Fanbeauftragten und sogar als Trauzeuge beim bestens bekannten Hacky Meyer fungierte. Eine fast märchenhafte Geschichte hatte er auch zu bieten: Das gerade zwölfjährige Mädchen, das den jungen Profi einst nett um ein Autogramm bat, wurde später seine Freundin. Peter Lux ließ durchblicken, dass er und sein ehemaliger Trainer Uli Maslo wohl nie mehr dicke Freunde werden. Brutal ehrlich dann die Antwort auf die Frage zu seiner Olympia-Teilnahme 1984: „Die Besseren hatten alle abgesagt.“ Köstlich auch die Anekdoten zur wirtschaftlichen Konsolidierung unter Präsident Günter Mast. So erläuterte Geiger, Spieler mit auslaufenden Verträgen

hätten bei Verlängerung nur noch 51% ihres bisherigen Gehalts verdient: „Da verdiente plötzlich ein Nationalspieler weniger als viele andere.“ Und besonders bemerkenswert: „Ab einer Zuschauerzahl von mehr als 20.000 gab es mehr Geld. Obwohl das Stadion damals eine Kapazität von 32.000 hatte und praktisch immer voll war, lautete die offizielle Zuschauerzahl komischerweise immer 19.700.“ Auch Kritik kam auf. So bemängelten beide Gäste, dass aus unserer Region zu



wenige Talente den Sprung nach oben schaffen. „Die Jugendarbeit muss verbessert werden“, so die einhellige Meinung. Umso mehr begrüßten beide Thilos Talk, denn der Erlös aus dem Eintritt von 3 Euro kommt komplett der Jugendarbeit des BTSV zugute, weshalb auch Jugendkoordinator Thomas Pfannkuch vor Ort war. Das Fazit: Eine unbedingt wiederholenswerte Veranstaltung, die noch mehr Zuschauer verdient hätte. Initiator Thilo – zum Auftakt leider dienstlich verhindert – hat für eine Fortsetzung bereits mit weiteren ehemaligen Spielern Kontakt aufgenommen. So soll auch schon ein gewisser „Adler“ sein Interesse bekundet haben...

Blau-Gelbe Grüße
Bernhard Mecke

MARJAN PETKOVIC - unsere Nummer 1 im Tor

Marjan Petkovic ist die Nummer eins zwischen den Pfosten der Braunschweiger Eintracht. Seit mehr als vier Monaten ist er nun in Braunschweig und fühlt sich seit dem ersten Tag hier sehr wohl. Gemeinsam mit seiner Familie ist er nach Braunschweig in eine schöne Wohnung gezogen, mit einem Spielplatz vor der Haustür und einem Kindergarten in der Nähe. Ausschlaggebend für die Entscheidung zu unserer Eintracht zu kommen, war für Marjan die sportliche



Möglichkeit wieder im Tor zu stehen, statt nur auf der Ersatzbank zu sitzen, wie letztes Jahr in der doch etwas verkorksten Saison beim FSV Frankfurt. Auch die Bemühungen und Vorstellungen der sportlichen Leitung unserer Eintracht sowie die neue Herausforderung mit Eintracht in der 3. Liga zu spielen, hat ihn bewogen nach Braunschweig zu kommen. Die Mannschaft hat ihn sehr gut aufgenommen, da war die Integration natürlich leicht. Sein Verhältnis zu den anderen Torhütern bezeichnet Marjan als

sehr kollegial und trotz der Konkurrenz ergänzen sie sich untereinander gut. Freundschaftliche Kontakte ergaben sich schon aus der Tatsache, dass einige Mannschaftskollegen im gleichen Haus bzw. in der Nachbarschaft wohnen. Außerdem sieht man sich jeden Tag beim Training.

Sportliche Vorbilder im Fußball hat Marjan weniger, da muss man seinen eigenen Weg finden. Vorbilder hat er dann eher im privaten Bereich. Zur Atmosphäre beim ersten Heimspiel im Eintrachtstadion befragt, meinte Marjan, dass er diese als sehr gut empfunden hätte. Vor allem, weil man vorher schon viel gehört hätte, doch man nicht wisse, was einen als neuen Spieler erwarte.

Die Unterstützung der Fans bei Auswärtsspielen begeistert Marjan sehr, er ist sehr überrascht, dass so viele Fans auswärts mitfahren. „Hobbys, das ist in erster Linie die Familie, meine Frau und meine beiden Töchter“, so Marjan. Früher hat er auch Basketball gespielt, sich dann aber für den Fußball entschieden. Mittlerweile hat er sich aber auch wieder einen Ball besorgt und will auch mal in die VW-Halle zum Basketballspiel der New Yorker Phantoms gehen.

Auf die Frage nach seinen Zielen mit Eintracht für diese Saison, kam spontan, bis zum Schluss vorne mitzuspielen. Zur momentanen Situation sagte er: „Wir sind noch in der Entwicklungsphase und brauchen noch ein bisschen Zeit. Wir haben uns mehr vorgestellt, es fehlt einfach die Konstanz über 90 Mi-

nuten, aber es ist noch nichts verloren. Verbessern müssen wir auf jeden Fall noch, dass wir mehr Tore schießen, und es kann auch durchaus auch mal ein Abwehrspieler sein, der das Tor trifft. Wir müssen mal wieder zu 0 spielen, bis zum Schluss konsequent spielen, noch mehr an uns arbeiten - und vor allem KONSTANZ."

Blau-Gelbe Grüße,
Sabrina Siemens



Der nächste Kick
FC Rot-Weiß Erfurt
(Samstag, 05.12.09 - 14:00 Uhr)

Anfahrt (ca. 180 km):

Heute befahren wir beinahe nur die Bundesstraße 4 – die Strecken über die Autobahnen im Westen (A 7) und Osten (A 14) sind beide langsamer und weiter. Von Braunschweig geht's zunächst auf der A 395 in Richtung Wolfenbüttel, Bad Harzburg.

Auf der B 4 fahrt ihr dann hoch in den Harz (ggf. Winterreifen!) in Richtung Braunlage, und weiter nach Hohegeiß und Richtung Nordhausen. Bei Netzkater biegt ihr rechts ab, folgt aber immer noch der A 4. Ihr durchquert Nordhausen, ebenfalls auf der A4, das nächste Wegweiserziel ist Sondershausen und dann kommt schon bald Erfurt. Auch in Erfurt verlassen wir die B 4 nicht, sondern folgen ihrem Straßenverlauf: Im Stadtgebiet heißt die B 4 zu-



nächst Heinrichstraße, der ihr bis zum Ende folgt und dann rechts in die Alfred-Hess-Straße abbiegt. Nach einem Kilometer biegt ihr links in die Steigerstraße ein, und nach 400 m rechts in Schillerstraße. Nach 800 m geht's rechts in die Arnstädter Straße und nach 600 m links in die Johann-Sebastian-Bach-Straße, das Stadion liegt nun nach 300 m auf der rechten Seite, ebenso wie das Parkhaus für die Gästefans.

Der übernächste Kick
VfL Osnabrück
(Samstag, 12.12.09 - 14:00 Uhr)

Nach nur rund zwei Monaten ist der BTSV erneut Gast an der Bremer Brücke – am 9. Oktober verlor die Eintracht extrem unglücklich im Elfmeterschießen des NFV-Pokal-Halbfinals – Osnabrück ist damit auch im nächsten Jahr (unabhängig von der Ligaplatzierung) im DFB-Pokal dabei, in dem sie ja auch bereits in dieser Saison für Furore sorgen: Rostock, der HSV und Dortmund wurden bereits geschlagen, nun wartet mit Schalke 04 im Viertelfinale der nächste Hochkaräter. In der Liga haben sich seit dem letzten Aufeinandertreffen unsere beiden Teams stetig nach oben gekämpft und zählen nun zur Verfolgergruppe um die Aufstiegsränge.



Anfahrt (ca. 200 km):

Auf der A 2 geht's mal wieder nach Westen, nach ca. 125 km fahrt ihr am Kreuz Bad Oeynhausen ab und durchquert die Ortschaft auf der Hauptstraße (B 30) – diese wird kurz nach dem Ortsausgang dann zur Autobahn A 30, der ihr für knapp 50 km bis zum Kreuz Osnabrück-Süd folgt. Dort wechselt ihr für gut 3 km auf die A 33 in Richtung OS-Fledder und nehmt die Ausfahrt 7-OS-Lüstringen. Haltet euch rechts und fahrt auf die Mindener Straße, der ihr für gut 2 km bis zu einer großen Kreuzung folgt, wo ihr dann rechts auf die Alte Poststraße nach rechts abbiegt. Nach 500 m könnt ihr langsam mit der Parkplatzsuche beginnen, beispielsweise in den Seitenstraßen auf der linken Seite oder vor dem Supermarkt rechts. Das Stadion erreicht ihr nach kurzem Fußweg direkt hinter der Eisenbahnunterführung. Der Gästeblock befindet sich dann gleich rechterhand.

Blau-Gelbe Grüße
Jan Bauer



FANS FÜR FANS



Tops:

ERFOLGREICHE EINTRACHT – Eintracht ist nach dem 1 : 1 in München nun schon seit acht Spielen ungeschlagen! Allein 10 Tore wurden dabei in den letzten beiden Heimspielen erzielt! Die A-Junioren festigten mit ihrem 6 : 0 Auswärtssieg den 1. Platz und die Zwote steht nach dem 1 : 0 beim bisherigen Tabellenführer auch erfreulich gut in der Tabelle!

BAYERN II DAHEIM - Schönes altes Stadion, Oldschool-Eintrittskarten zu Preisen wie in D-Mark-Zeiten, gute Heimfans und Bier im Stadion. So macht auswärts fahren selbst zu 'ner Zweiten Spaß!

Flops:

RASSISTISCHE SPRÜCHE UND GEWALT – Wir Fans wollen unsere Eintracht überall lautstark, aber fair unterstützen. Der kleinen Minderheit, die das anders sieht, zeigen wir die Rote Karte!

NEUER WETTSKANDAL – Sollten sich die erneuten Manipulationsvorwürfe bestätigen, wonach es ja leider aussieht, dann kann man als Fußballfan nur fassungslos den Kopf schütteln! So macht man den Sport kaputt!

TERMINE/NEWS

Fanzeitungstreffen am Donnerstag, 10.12.09, um 18.00 Uhr in der Stephanstr. 1 im Büro der Freiwilligenagentur/Fanprojekt.

Fanradiotreffen am Dienstag, 01.12.09, um 18.00 Uhr, in der Brunsviga, Karlstr. 35, bei Radio Okerwelle.

Interessierte (auch „Neulinge“) sind bei beiden Projekten herzlich willkommen!

Wöchentlicher Fantreff mittwochs 17.00 Uhr in der Stephanstr. 1 im Büro der Freiwilligenagentur/Fanprojekt.

Alle Termine/News sind natürlich auch auf unserer Homepage www.fanprojekt-braunschweig.de zu finden, genauso wie die Berichte unserer Fanreporter im Fanradio und in der Fanzeitung als Download.